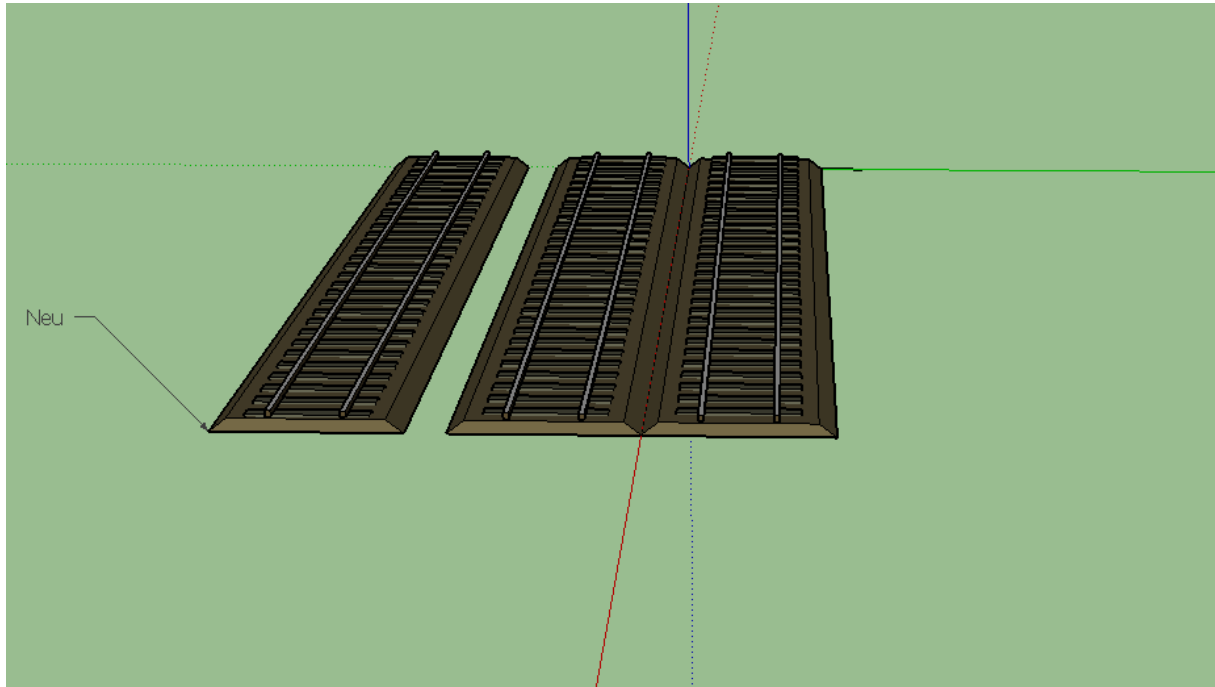
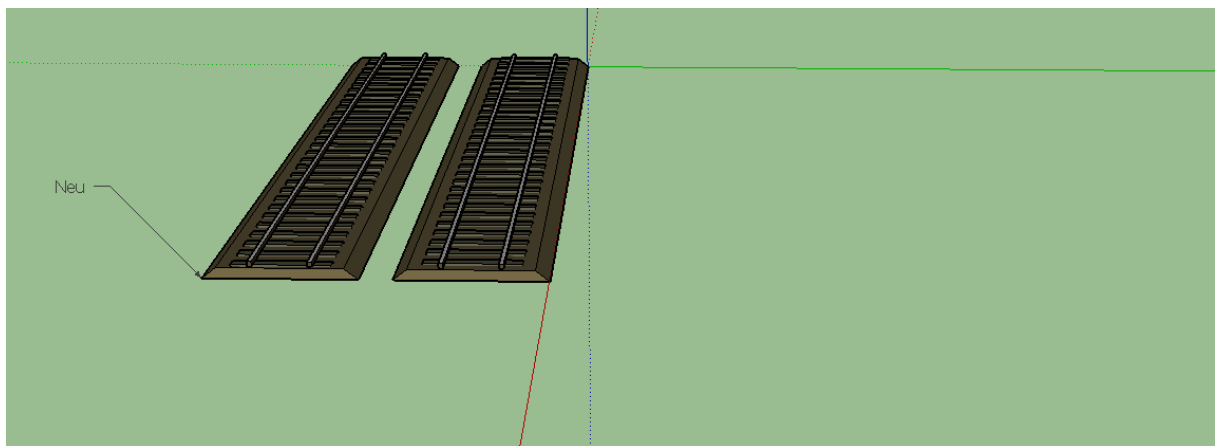


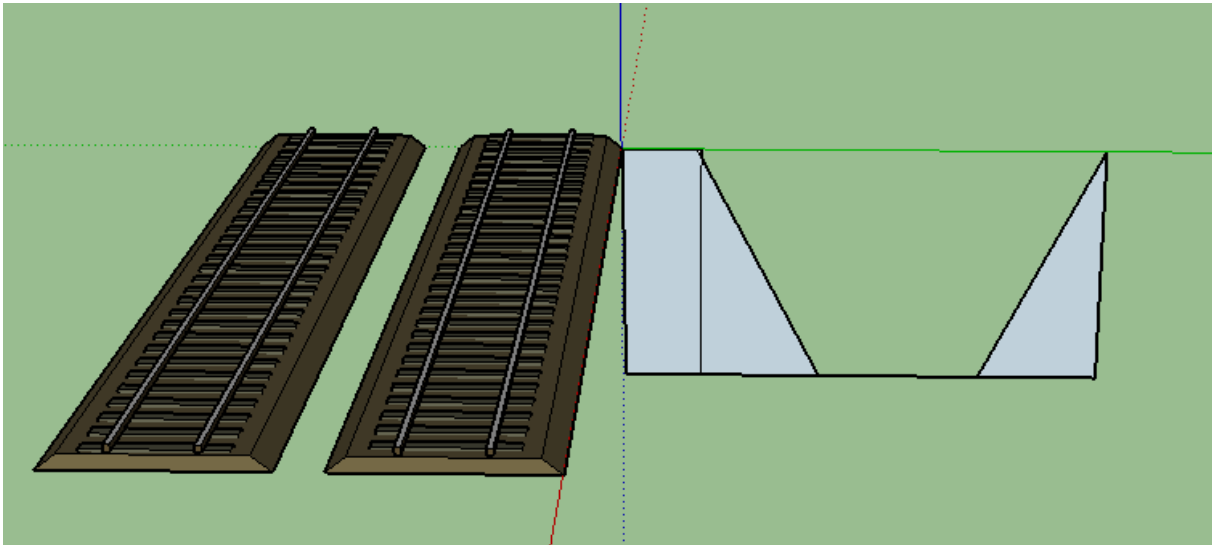
Schritt 1: An Stellen wo nur zwei Gleise liegen Bau eines zusätzlichen Gleises im Westen. Engstelle Geith&Niggel: Abriss oder leichte Verschwenkung.



Schritt 2: Verlegung des Verkehrs auf die beiden westliche Gleise und Demontage Gleis im Osten

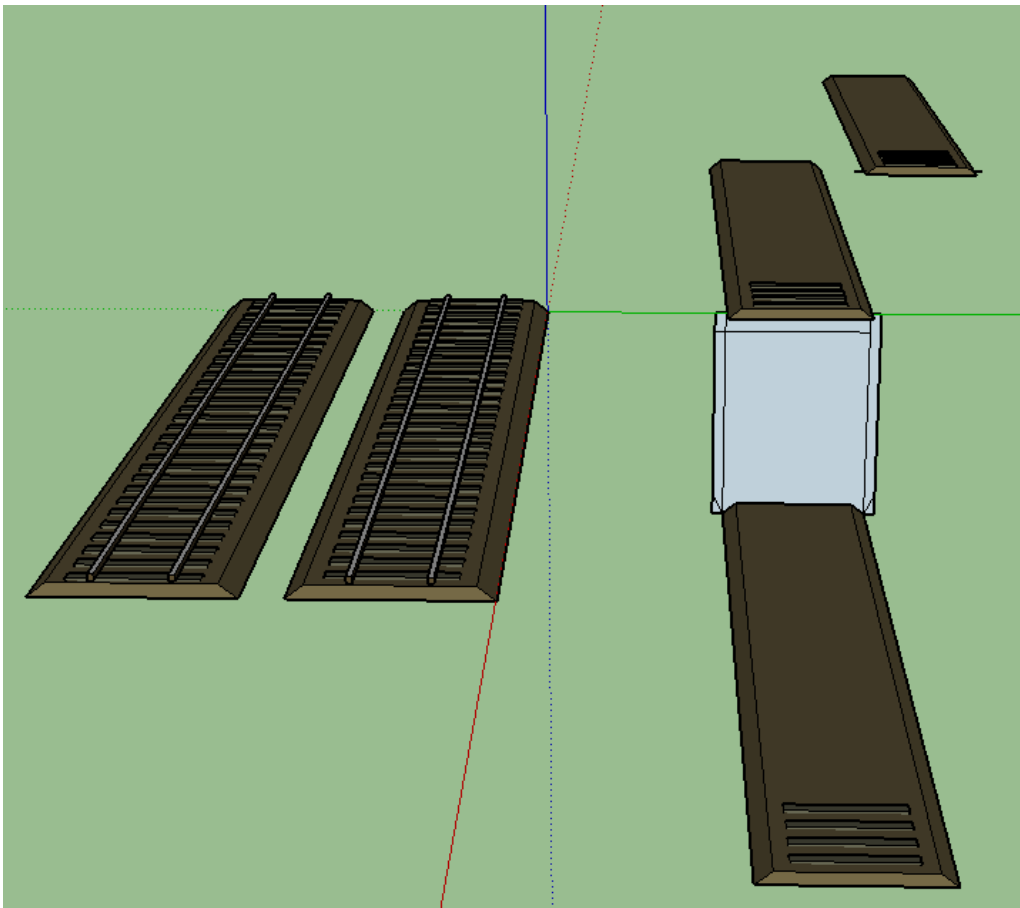


Schritt 3: Erstellen des östlichen Gütertunnels durch Grabung von oben

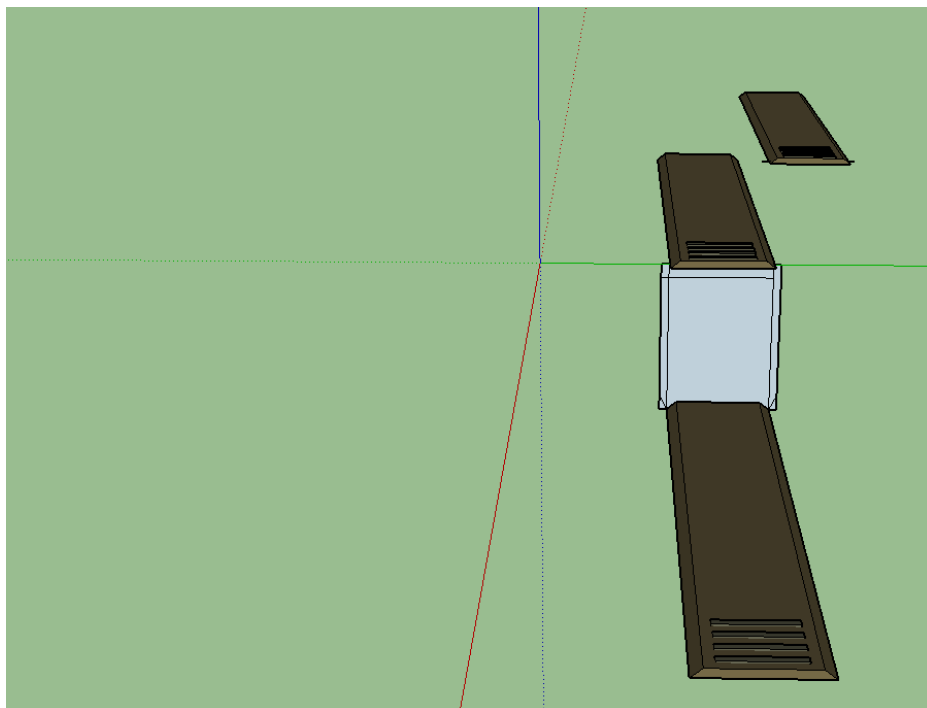


Schritt 4: Fertigstellung des östlichen SGV-Tunnels und eines Gleises darüber. Östlich davon zusätzliches Gleis an folgenden Stellen:

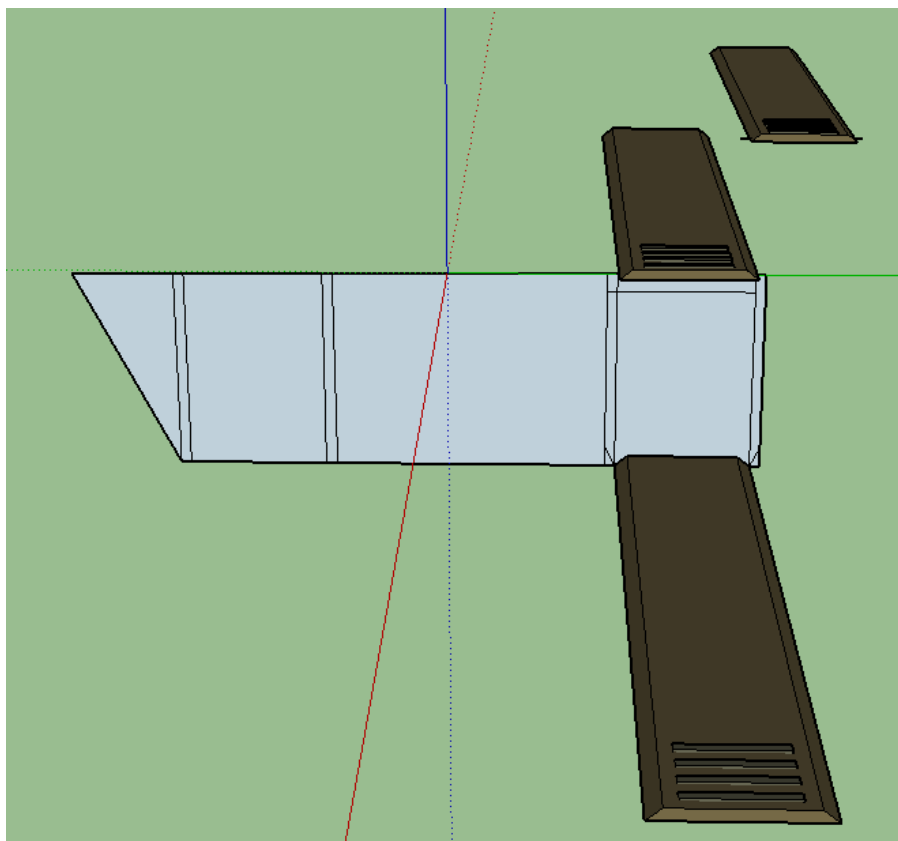
- a) östlich der jetzigen Haltestelle Johanneskirchen. Erstellung eines temporären S-Bahnhofs dort
- b) südlich der Brodersenstr. Erstellung eines temporären S-Bahnhofs dort
- c) südlich der Daglfinger Str. Erstellung eines temporären Bahnhofs dort



Schritt 5: Inbetriebnahme SGV-Tunnel und östliche oberirdische Gleise für S-Bahn. S8 größtenteils eingleisig mit Ausweichmöglichkeit bei allen 3 neuen temporären Haltestellen Johanneskirchen, Engelschalking und Daglfing.

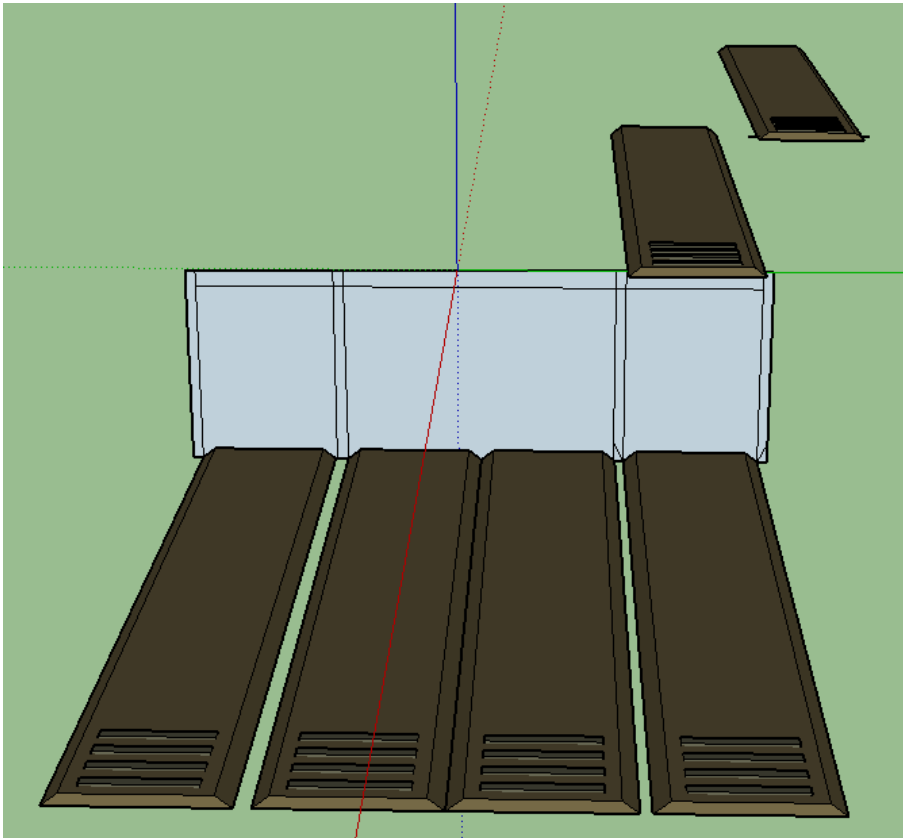


Schritt 6: Erstellung des Haupttunnels von oben



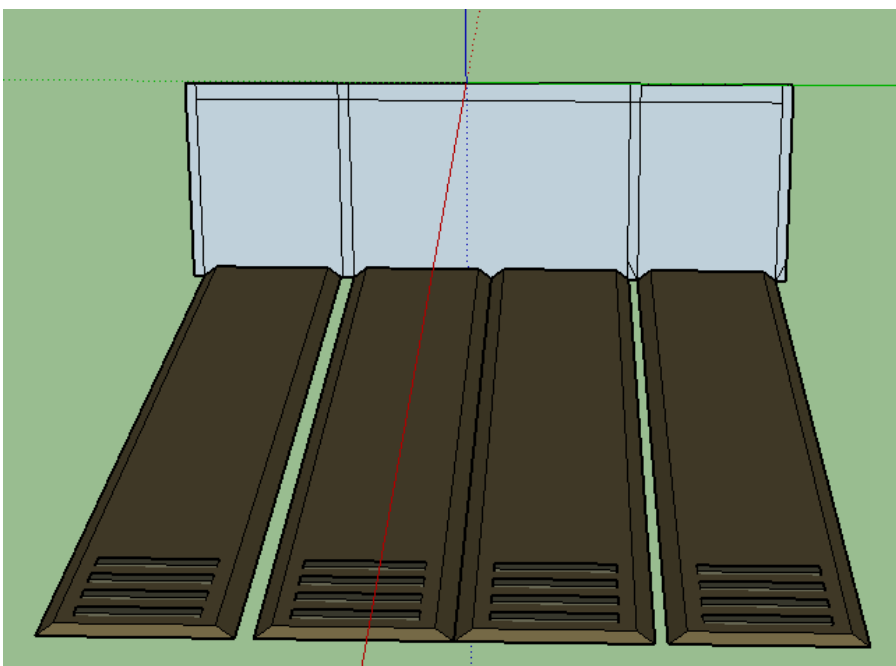
Schritte 7:

Ausbau Haupttunnel. Die SGV-Trasse benötigt keine Bahnhöfe und kann zuerst in Betrieb gehen, später sind dann auch die Bahnhöfe und Zugänge dazu fertig. Inbetriebnahme Haupttunnel.

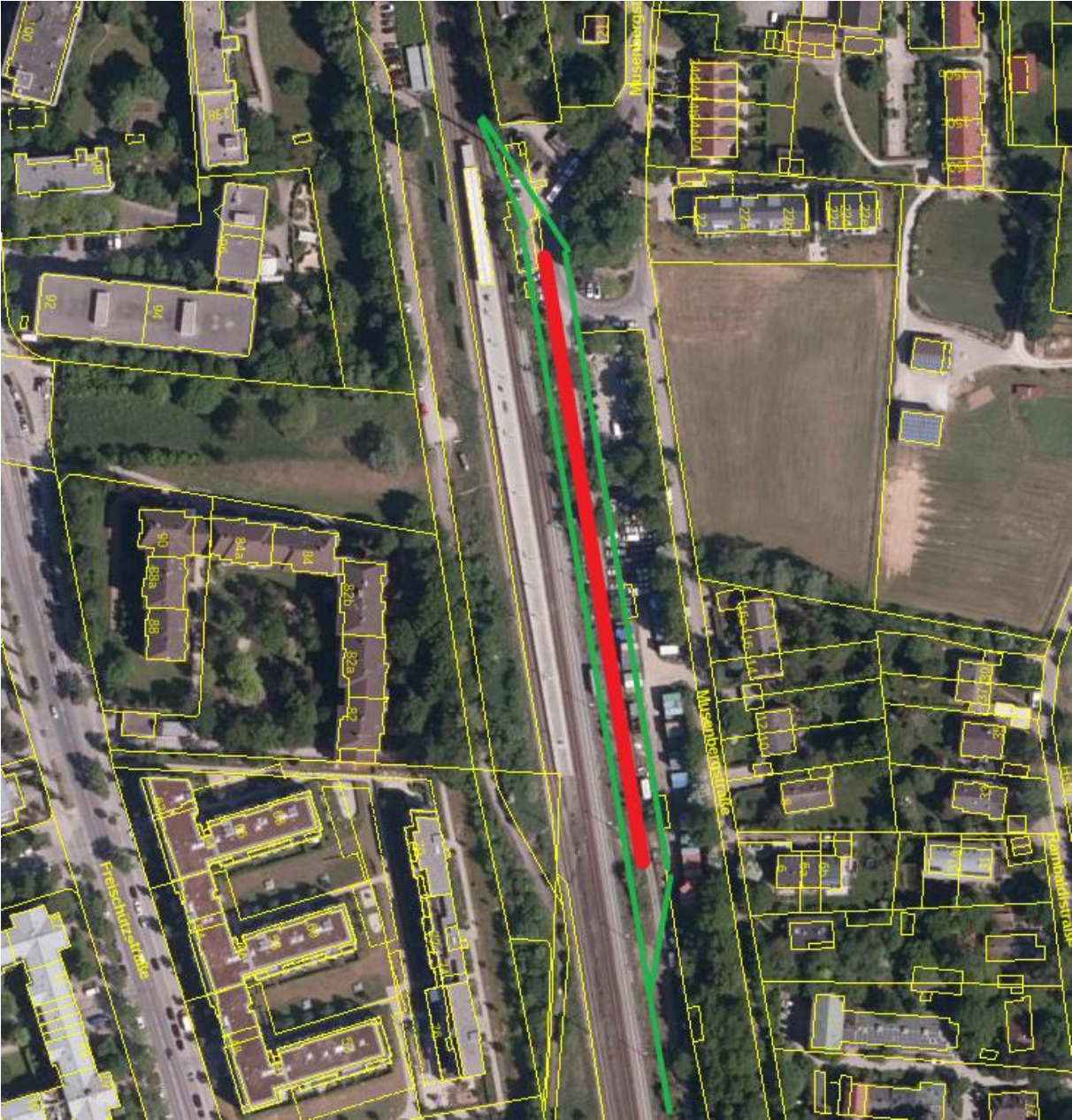


Schritt 8:

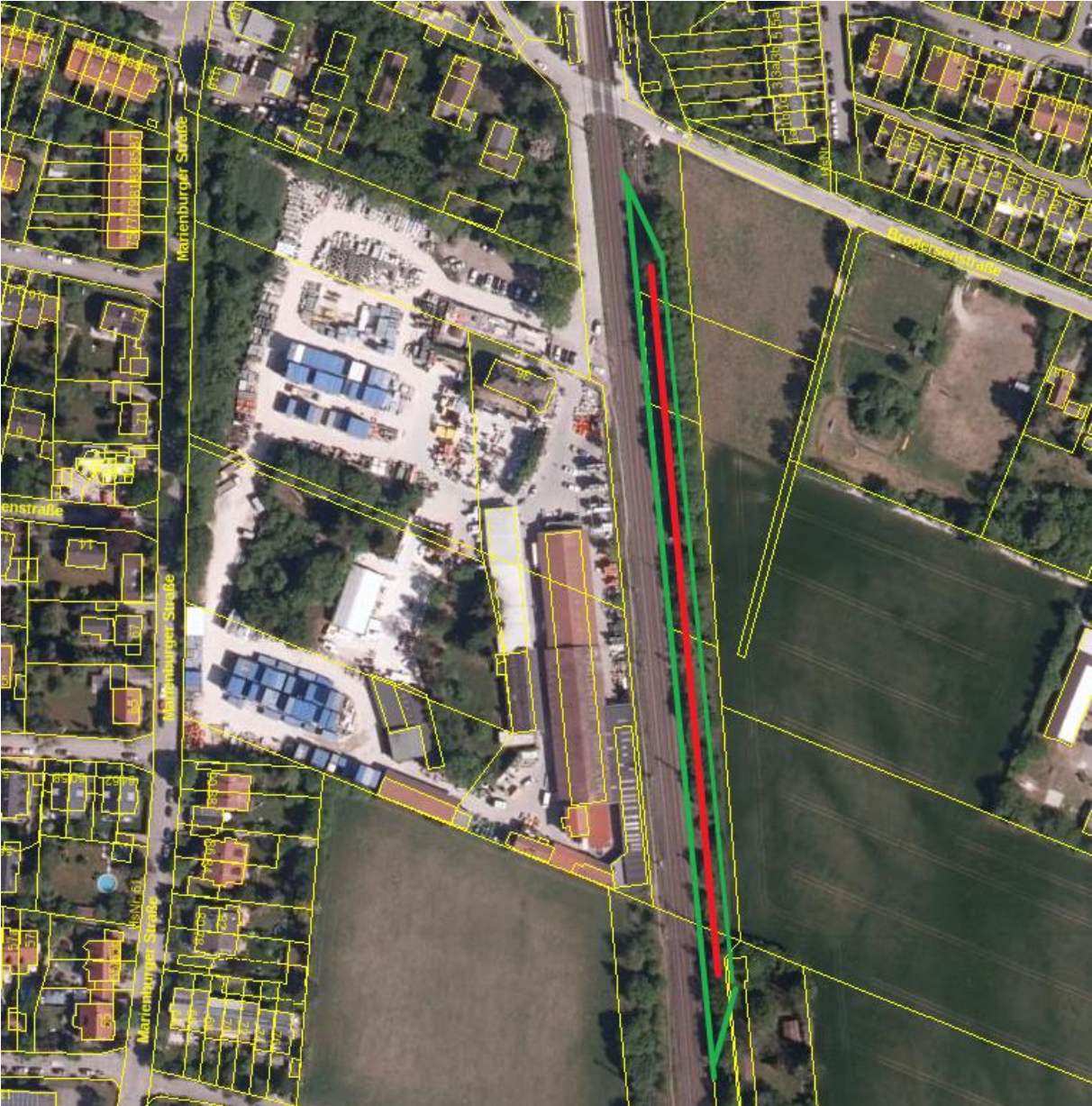
Rückbau der oberirdischen Gleise, Entfernung der Schranken, Anlage eines Parks etc.



Vorschlag Lage temporärer Bahnhof Johanneskirchen:



Vorschlag Lage temporärer Bahnhof Engelschalking



Vorschlag Lage temporärer Bahnhof Daglfing

